



Bildungszentrum  
Sprockhövel

**Zukunft  
verstehen &  
gestalten**



**Sommerschule 2022**

# **BILDUNG IM SOMMER**

**01. August - 05. August 2022**

**Jetzt anmelden!**

# SOMMERSCHULE 2022 – IN SPROCKHÖVEL

## Gesellschaft in Bewegung- „Der Weg entsteht beim Gehen“ (Antonio Machado)

Mobilität ist in unserer Gesellschaft selbstverständlich. Diese Selbstverständlichkeit ist durch die Corona Krise massiv in Frage gestellt worden. Zahllose Autos, LKWs, Züge, Flugzeuge und Containerschiffe streifen über die Welt um Waren und Menschen vom einen zum anderen Ort zu bringen.

Es ist klar: So kann es eigentlich nicht weitergehen!

Nicht nur die Klimadebatte hat eine neue Nachdenklichkeit und Aktionsbereitschaft in Gang gesetzt, die unbequeme Fragen und Forderungen aufwirft. Das Covid-19 Virus hat die Verletzlichkeit und den Preis der Globalisierung aufgezeigt. Eine neue Wirtschaftskrise steht bevor und mit dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung wird klar, dass die Zukunft im Versprechen der E-Mobilität gesucht wird.

Darüber hinaus bewegen sich weltweit nicht nur Touristen und Konsumgüter, sondern auch Geflüchtete auf der Suche nach einer lebenswerten Perspektive.

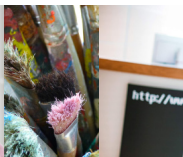
Müssen wir nicht neben unseren Körpern, auch unseren Verstand und unsere Gewohnheiten in Bewegung setzen, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden?

In vielen verschiedenen Workshops kommen wir praxisnah in die Umsetzung. Dabei gibt es Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und natürlich auch welche, in denen das Alter gar keine Rolle spielt.

Alle Workshops bereiten für den gemeinsamen Abschlussabend, bzw. Abschlussvormittag einen Beitrag vor, bei dem sie den anderen Sommer-schuleteilnehmenden zeigen, was sie im Laufe der Woche erarbeitet haben.

Jetzt Kontakt aufnehmen und schnell anmelden!  
Die Plätze sind begehrt!

**Im Namen des ganzen Sommerschul-Teams  
Ronja Oppelt und Guido Brombach**



## FILM & SOCIAL MEDIA

### Wir drehen eine Nachrichtensendung!

Videobeiträge sind allgegenwärtig im Privat- und Berufsleben, egal ob klassische Fernsehbeiträge, YouTube oder auf dem eigenen Social-Media-Kanal. Neben vielen Berufsbezügen in verschiedenste technische und kreative Bereiche, ermöglicht die eigene Produktion von Videos, die Mechanismen von Medienproduktionen zu verstehen und zu hinterfragen.

Mit viel Spaß und Praxis geben die MedienMonster in der Projektwoche einen Einblick in die Produktion von Film- und Videobeiträgen und schauen hinter die Kulissen der Social-Media-Stars. Ziel ist es, dass jede Teilnehmer:in am Ende der Woche einen eigenen filmischen Beitrag fertiggestellt hat. Die fertigen Beiträge werden in einer gemeinsamen Nachrichtensendung zusammengeführt.

**Referent: Marc Velten, Medienpädagoge bei Medienmonster e.V.**

## NATUR PUR

### Natur erleben – Komm, wir gehen raus

Gemeinsam wollen wir die Natur rund um's Bildungszentrum erkunden. Wir werden viel draußen sein. Im Wald suchen wir nach einem Ort, an dem wir uns entspannt niederlassen können. Dort entdecken wir den natürlichen Lebensraum, den Wald mit all seinen kleinen, aktiven und bewegungsfreudigen Bewohnern. Wir wollen gemeinsam das Rad neu erfinden und Ideen sammeln wie die Mobilität von heute ist und in der Zukunft aussehen könnte. Lasst uns darüber nachdenken, was wir dem Wald Gutes tun können.

Kommt, lasst uns Abenteuer in der Natur erleben.

**Referentinnen: Carmen Heßler und Lea Kuhlmann Naturpädagoginnen**



## **CLOWNERIE UND ZIRKUS**

Clownerie, Akrobatik, Jonglage, Zauberei

Eine Entdeckungsreise in die Welt des Zirkus und der Clowns. Ein Rad schlagen, Purzelbäume purzeln, Handstände stehen bis hin zu Jonglage mit Tüchern, Bällen, Keulen oder doch lieber mit Bananen und Orangen? Oder wie wäre es mit ein paar Zaubertricks? Wir werden mit unseren Körpern arbeiten und ganz viel ausprobieren. Hier heißt es in erster Linie Spaß haben und scheitern lernen, unperfekt und stolpernd. Alles kann, nichts muss. Setzt die rote Nase auf und los geht's.

**Referent\*in:** Sofia Nowak-Schneebeli, Zirkuspädagogin und Künstlerische Leiterin der Klinik-Clowns Hamburg e.V und Tobias Schaller, freischaffender Schauspieler und Zirkuspädagoge

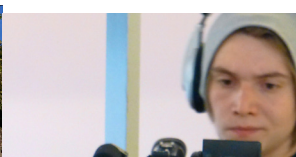
## **„HOW-TO-PROTEST“ KLIMA-AKTION STATT FRUSTRATION**

Klimaaktivismus heißt viel elitäres Gerede und wenig dahinter? Falsch, denn hier wird's praktisch!

Eine lebenswerte Zukunft braucht ein stabiles Klima und eine gerechte Gesellschaft. Doch wie bringen wir unsere Forderungen auf die Straße? In unserem Workshop wird euch ein vielfältiges Programm erwarten: Gemeinsam werden wir das kleine Einmal-eins der Demo-Orga lernen und mit euch in praktischen Übungen und Hintergrundinformationen eine Demonstration auf die Beine stellen. Versammlung anmelden, Banner malen, Social Media Projekte und Menschen bewegen.

Wir freuen uns auf euch!

**Referent:** Joris Yidong Scholl, Aktivist bei Fridays for Future Bochum

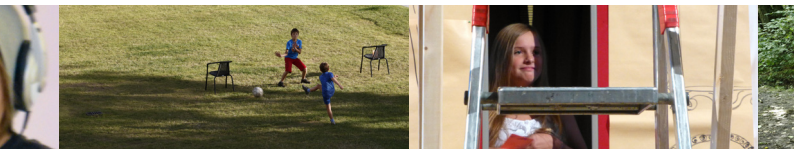


## **GESCHICHTE DER MOBILITÄT**

**Schon immer haben sich Menschen von A nach B bewegt**

Zu Fuß, auf dem Esel, mit dem Pferdefuhrwerk, schließlich mit Bahn, Auto, Flugzeug. Reisen bildet, aber Fortbewegung hat es auch immer ermöglicht, dass Menschen nicht nur gereist sind, sondern ihren Lebensmittelpunkt verlegt haben, freiwillig oder gezwungenermaßen. Dass ohne wachsende Mobilität auch unsere heutige Arbeitswelt nicht denkbar wäre, übersehen wir manchmal. Zu Beginn der Industrialisierung strömten die Arbeiter\*innen in die sich entwickelnden Industriestädte, um auch das zu bauen, womit die Generationen nach ihnen diesen Weg zurück legen würden. Die Arbeitsbedingungen machten es nötig, sich zusammen zu schließen und sich zu organisieren. Eine IGM ohne Automobilindustrie? Für uns heute undenkbar. Aber wie sieht unsere Zukunft aus - die der Umwelt, aber auch unsere, als Individuen und als Mitglieder einer Organisation, die ihre Existenz auch der wachsenden Mobilität zu verdanken hat. Über all diese Aspekte möchten wir mit Euch diskutieren.

**Referent\*innen: Chaja Boebel, Historikerin, IG Metall Bildungszentrum Berlin und Stefan Sachs, IG Metall Mittelhessen**



## FOTOGRAFIE

### Voll im Bild über aktuelle Veränderungen?

Transformationsprozesse schlagen Brücken von der Vergangenheit in die Zukunft. Betrachten wir ältere Fotos, werfen wir unweigerlich den Blick zurück. Zukünftiges können wir (noch) nicht abbilden. Der Fotoworkshop zum Thema Mobilität verspricht spannend zu werden. Was in jedem Falle gelingen wird: die Transformation der Kamera vom unbekanntem Wesen zum nützlichen Werkzeug. Als Begleitung der Sommerschule wollen wir für jeden Tag kurze Rückblicke aus den einzelnen Workshops mit der Kamera einfangen und am Morgen den Kolleg\*innen zeigen.

Referent: Michael Jänecke, Fotograf aus Berlin

## HIPHOP UND STREETDANCE

### Rappen, Street-Dance und mehr

Wir wollen die Verhältnisse zum Tanzen bringen. Und uns selbst natürlich! Worte finden für die eigenen Gefühle. Uns Zeit nehmen, um den eigenen Körper zu spüren, statt bewegungslos vor dem Computer zu sitzen. Ins Agieren kommen und Dinge in Bewegung bringen! Unseren eigenen Rhythmus finden und laut werden. Wir wollen Ideen, Choreographien sowie Texte zur neuen digitalen Welt entwickeln und performen.

Referent\*innen: Kutlu Yurtseven, Microphone Mafia und Ebru Üzümovali, Street Dancerin



## **BILDHAUERWORKSHOP**

In Stein gehauen

Veränderung ist Kopf- und Handarbeit. Selbst dem Stein lässt sich durch die eigene Idee, mit Willenskraft und deiner Hände Arbeit ein neues „Gesicht“ geben. Im Bildhauerkurs bearbeiten wir die „weicheren“ Steine, Sandstein und Steatit, mit Eisen, Fäustel, Raspel und Schleifmaterialien bearbeiten: Vom Rohling erfolgt die verändernde Transformation hin zur Skulptur.

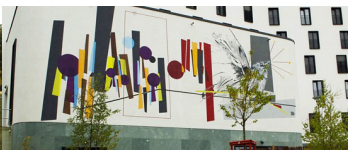
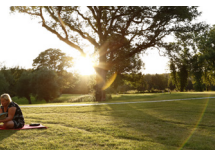
Referent: **Wolfgang Sendermann, Bildhauer**

## **HOLZ- UND PAPIER-SKULPTUREN-WERKSTATT**

Holz und Papier halten zusammen

Aus Holz und Altpapier können wir Skulpturen und Objekte erschaffen und uns sowohl gedanklich als auch mit Werkzeugen der bildenden Kunst praktisch-kreativ mit der Bedeutung und Faszination von Bäumen für das Überleben auf der Erde auseinandersetzen. Dabei werden wir unser Augenmerk besonders auf die im Holz verborgenen Dimensionen von Zeit und Ruhe als wichtigen Überlebens Gütern und Rohstoffen für das zukünftige Leben auf dem Planeten Erde legen. Denn, je mehr wir in den Gleichgewichten, Beweglichkeiten und der Organisation unserer natürlichen Lebensgrundlagen das Schlüsselprinzip der Solidargemeinschaft als Vorbild für uns Menschen entdecken und wertschätzen, desto besser werden wir ihre Synergien in die Entstehung handlungsfähiger sozialer Bewegungen und kreativer Sozialer Plastiken (Joseph Beuys) einbauen können.

Referent: **Thomas Gebauer, agent 21 Zukunfts-Werkstatt für Reparatur, Kunst und Recycling in Marburg**



## IMPROTHEATER

„Theater aus dem Nichts“

Die Welt, in der wir zur Zeit leben, ist schneller denn je geworden. Unzählige Informationen prasseln auf uns ein und verlangen von uns Spontanität und Fokussierung unserer Aufmerksamkeit.

Wir wollen dieser chaotischen Welt spielerisch begegnen. Durch Übungen aus Improtheater und Theatersport lernt ihr auf eure Intuition, Kreativität und körperlichen Impulse zurückzugreifen und im „Jetzt“ zu reagieren. Und dass es dabei auch in Ordnung ist, zu scheitern. Das es nicht nur in Ordnung ist, zu scheitern, sondern dass wir es immer als Teil unseres Prozesses einbeziehen sollten.

Mit unseren Ideen und Phantasien, unserer Spiellust entsteht so unser „Theater aus dem Nichts.“

**Referent: Daniel Rothaug, Schauspieler am Theater Oberhausen**

## KOCHWORKSHOP „REFUGEES KITCHEN“

Die Refugee's Kitchen rollt von Stadt zu Stadt und unterfüttert das Thema Flucht mit kulinarischen Bezügen, subjektiven Geschichten sowie mit politischen Hintergründen der jeweiligen Region. Über das Essen werden in kleinen Häppchen auch politische Informationen verabreicht: Hintergründe zu Kriegen und Krisen, Regierungssystemen, Militärinterventionen, Geschichte des jeweiligen Landes.

Wir wollen, dass über das Essen zum einen (welt)politisch Uninteressierte mit dem Thema Flucht konfrontiert werden, zum anderen die Geflüchteten aus ihren geparkten Wartepositionen am Stadtrand heraus kommen.

Samia Abed und Freund:innen laden ein zum gemeinsamen Kochen und Austausch.

**Referent\*innen: Samia Abed, Leiterin von „Refugees Kitchen“ und Freund:innen**





## AUF DEN SPUREN DER INDUSTRIEKULTUR

Stellt man sich kulturelle Errungenschaften und kulturelles Erbe vor, so meint man diesen am Ehesten in Kunstmuseen, der Literatur, dem Theater und der Oper begegnen zu können. Stahlwerke, Kohlezechen, Abraumhalden, Textilfabriken und Kühltürme sind oft nicht die ersten Bezugspunkte. Und doch Formen eben solche Bauwerke und industriellen Hinterlassenschaften im Ruhrgebiet die „Route der Industriekultur“ und prägen damit die Identität einer ganzen Region nachhaltig. Was also ist Bestandteil unserer Kultur? Wie fügen sich (ehemalige) industrielle Produktionsorte in Kultur ein und wie prägen solche Orte unsere Kultur und Identität?

Während der Sommerschule werden wir bekannte und vergessene Orte der Industriekultur aufsuchen. Dabei wollen wir ganz im Zeichen des Sommeschulmottos mobil werden, in dem wir Geocaches vor Ort suchen und selbst Stationen für die digitale Schnitzeljagd anderer anlegen.

**Referenten: Malte Müller, Bildungsreferent und Guido Brombach, Medienpädagoge**



# BILDUNG IN BEWEGUNG?!



Bildungszentrum  
Sprockhövel

## WIR SIND ES AUCH!

Natürlich halten wir das Programm der Sommerschule auch wieder für aktuelle Entwicklungen, workshopübergreifende Angebote und Aktionen offen.

## KOSTEN & KONDITIONEN:

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 240,00 €

Azubis, Arbeitslose, Schüler und Studenten zahlen 125,00 €

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren 90 €

bei einem Zweitkind reduziert sich der Betrag um 10 € und ab dem dritten Kind um 25 €

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden für IG Metall-Mitglieder und Familienangehörige übernommen (für Nichtmitglieder 145 € pro Tag plus MwSt).

Verdienstausfall und Reisekosten werden nicht übernommen.

Seminarnummer: SB03122  
Freistellung nach BU-Gesetzen der einzelnen Länder

**Sommerschule**  
**Gesamtleitung:**  
Guido Brombach und  
Ronja Oppelt

**Informationen zur**  
**Sommerschule:**  
Melanie Zimmer  
02324/706-368  
oder  
melanie.zimmer@  
igmetall.de

**Jetzt anmelden!**  
**Sommerschule 2022**